

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1897**

73 (27.3.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-516636](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-516636)

# Zeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.  
Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen  
Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Inserionsgebühr für die Corpuszeile oder deren Raum:  
für das Herzogthum Oldenburg 10 S., für das Ausland 15 S.  
Druck und Verlag von C. L. Metzger & Söhne in Zeven.

## Zeveländische Nachrichten.

Nr. 73.

Sonnabend den 27. März 1897.

107. Jahrgang.

### Erstes Blatt.

Bestellungen  
auf das  
**Zeversche Wochenblatt**  
für das  
**2. Quartal 1897**

werden von den Postanstalten und den Landbriefträgern  
sowie von der unterzeichneten Expedition angenommen.  
**Abonnementspreis 2 Marl.**  
Expedition des Zeverschen Wochenblatts.

### Politische Uebersicht.

#### Deutschland.

**Berlin, 25. März.** Die Bestimmung, daß die deutsche Cocarde im ganzen deutschen Heere fortan neben der Bundescocarde getragen werden soll, wird von allen nationalen Blättern als ein nationalpolitischer Gewinn erkannt. Sie wird noch werthvoller durch ihre Entstehungsgeschichte; sie ist eine freie Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuerdings bekunden, daß sie in der Fortentwicklung gemeindeutscher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erblicken. Ueber diese Entstehungsgeschichte schreibt das Leipz. Tagebl.:

„Wir Sachsen dürfen über das neue Band um Deutschlands Stämme — das auch im Auslande seinen Eindruck nicht verfehlen wird — doppelte Freude empfinden, da unser König es gewesen ist, auf dessen Anregung des ersten Kaisers Angelegenheit so edel geehrt wurde. König Albert hat damit ein neues Glied an die Kette der Verdienste geschmiedet, die ihm die Verehrung ganz Deutschlands zugewendet haben.“

Mit Recht hebt das Leipziger Blatt die große Popularität hervor, deren sich neben dem Großherzog

von Baden auch der König von Sachsen — nicht nur in der Reichshauptstadt — sondern in ganz Deutschland erfreut. In politischen Kreisen weiß man die segensvolle Wirksamkeit des Königs Albert auch nach einer Richtung voll zu würdigen, deren einzelne Akte ihrer ganzen Natur nach nicht in weitere Kreise dringen und sich auch nicht zu öffentlicher Erörterung eignen. Die neuen Infanterie-Brigaden werden nicht, wie dies vielfach angenommen worden ist, selbstständig den Armeekorps unterstellt, sondern wie sich aus Nr. 8 des Armeekorps-Berichts ergiebt, als 3. Divisionen zugeheilt. Die Bildung der neuen Regimenter erfolgt fast durchweg durch Vereinigung von Halbregimenten zu Vollregimenten.

**Friedrichsruh, 23. März.** Fürst Bismarck erläßt in den Sam. Nachr. folgende Erklärung: „Am 22. März habe ich in Anknüpfung an den Geburtstag des verewigten Kaisers aus allen Theilen Deutschlands so viele ehrenvolle Begrüßungen erhalten, daß ich leider nicht im Stande bin, eine jede einzeln zu beantworten. Ich bitte deshalb alle, die meiner an diesem ruhmreichen Tage so wohlwollend gedacht haben, meinen herzlichsten Dank freundlich entgegenzunehmen.“

#### Ausland.

**Frankreich, Paris, 23. März.** Das deutsche Kaiserfest wird von den Franzosen wenig beachtet. Früher hätte man sich hier beim geschichtlichen Rückblick auf die Entstehung des Reiches ereifert und die üblichen Tiraden gegen Wilhelm und Bismarck losgelassen. Jetzt ist alles still. Nicht einmal eingehende Berichte der Feiern erschienen in französischen Blättern. Die Presse begnügt sich mit den Agerwerbepfeifen. Auch die Festlichkeit, mit welcher die hiesige deutsche Kolonate den 22. März beging, findet in den Zeitungen keine Erwähnung. Und dennoch war es eine bedeutende Feier, zu welcher gestern 160 Deutsche (darunter 44 Damen) sich im Hotel Continental vereinten.

**Rußland, Petersburg, 24. März.** Die Petersburgersta Wjedomostj sprechen anlässlich der Hundertjahrfeier über die hohe Kulturfrage, welche sich Deutschland gestellt, aber den vollständig neuen Faktor

den es den europäischen Staaten eingetupft habe. Dieser Faktor sei das Werk des Friedens, dem Deutschland eine größere Stabilität gegeben, indem es die Schwachen Staaten zu einem starken Ganzen vereinigte. Jetzt sei Deutschland mächtig, benutze aber seine Macht unter der aufgeklärten sorgsamsten Leitung eines Kaisers, der auch zukünftige Ereignisse überhaupte, zu seinem Wohle und demjenigen ganz Europas. Wie Deutschland mit ruhigem Selbstbewußtsein die französische Annäherung begriffte, worin es eine mächtige Garantie des Friedens sah, so geizeme es Rußland, voller Aufrichtigkeit auf Deutschlands Macht zu blicken und Deutschlands Freundschaft zu fühlen. Rußland und Frankreich seien so mächtig, daß der jetzige Glanz Deutschlands sie nicht verdunkle, sondern die allgemeine Solidarität beider Mächte mit Deutschland nur noch stärker hervorhebe.

### Aufstand auf Kreta.

Aus Paris berichtet die Internat. Korresp.: Der hiesige englische Volksgafer Monson machte dem französischen Minister des Aeußeren Hanotaux die Mittheilung, daß angeht die Bedenken, welche verschiedene Mächte gegen, durch Entsendung mehrerer Truppentheile nach Kreta an der Entwaffnung der Aufständischen direkt Antheil zu nehmen, die britische Regierung bereit sei, auf eigene Kosten 10 000 Mann nach der Insel zu entsenden, um die griechischen Truppen zum Abzug und die Aufständischen zur Niederlegung der Waffen zu zwingen. Falls die Großmächte diesen Vorschlag Englands annehmen würden, sei England bereit, sich an der Blockade der griechischen Häfen zu beteiligen. Hanotaux antwortete sofort, die französische Regierung betreue den Standpunkt, daß die Bagierung Kretas nicht einer einzelnen Macht übertragen werden könne, und seiner Ansicht nach seien auch die übrigen skandinavischen Regierungen der gleichen Meinung. In den französischen Regierungskreisen sprach man hierzu die Befürchtung aus, England würde voraussichtlich ein solches Mandat dazu benutzen, um sich gegebenenfalls mit Griechenland zu verständigen und gegen Besetzung

### Annemarie.

Novelle von K. Sommer.

(Fortsetzung.)

Am andern Morgen machte Rittmeister Kempen, wie er versprochen hatte, seinen Besuch bei den beiden Damen.

Es war wieder wie vor drei Jahren, als sie in dem elischen Stübchen der Pastorin saßen und mit einander plauderten. Es waren auch dieselben altmodischen Möbel, die damals sie umgeben hatten, die alte Dame hatte sich nicht davon trennen wollen und sich damit auch in der Fremde: ihr gewohntes, gemüthliches Heim geschaffen.

Annemarie hatte freilich ihren elegant eingerichteten Salon, wo sie als die erste Käsalerin der königlichen Hofbühne repräsentiren konnte. Gewöhnlich saß sie am liebsten bei der Großmutter in deren kleinem traulichen „Nest“, wie sie sich ausdrückte.

Aber Sie müssen auch meine Appartements sehen, Herr Rittmeister, und meine Kunsttrophäen bewundern, sagte sie nach längerer Unterhaltung, indem sie sich erhob. Juwelen und berartige Schmuckgegenstände nehmte ich prinzipiell nicht an, aber tausend kleine Nichtigkeiten, die ein Zimmer auszeichnen, antike Vasen, hübsche Bilder, Bronzen haben sich trotzdem angesammelt. Kommen Sie, bitte; Großmama entschuldigt uns einen Augenblick.

Als sie Annemaries elegante Räume betreten hatten, wandte sie sich mit ernstem Ausdruck zu ihrem Begleiter.

Es war nur ein Vorwand, Herr Rittmeister, was Ihnen diese Sachen Sie viel interessiren. Ich möchte

eine Frage an Sie richten, welche Sie mir ehrlich und offen beantworten wollen.

Weshalb ließen Sie sich vor drei Jahren plötzlich nach den Kolonien begeben, weshalb fanden Sie Ihrem Freunde gestern so kalt und fremd gegenüber, daß Sie nicht einmal die Hand nahmen, die er Ihnen bot?

Der Offizier schweig einen Augenblick, wie in Verlegenheit.

Wir hatten damals Meinungsverschiedenheiten, sagte er endlich.

Welche mit der Waffe ausgeglichen werden mußten, und welche — mich betrafen, Herr Rittmeister?

Er wandte sich betelnd herüber.

Nun ja, ich konnte es ihm nicht verzeihen, daß er Ihren Frieden gestört, und Sie dann angab.

Das war doch bittere Nothwendigkeit, eine Folge der Verhältnisse?

Sie fragte das sehr ruhig und kühl, aber in ihren Augen lag ein hanges, ernstes Forchen.

Neben mir nicht mehr davon, Annemarie, hat er Sie haben das ja, Gott sei Dank, überwunden.

Sie lächelte schmerzlich.

Vielleicht — vielleicht auch nicht. Aber wenn ich damals gewußt hätte, daß es keine Nothwendigkeit, sondern Eigennutz und Berechnung war, die ihn sein Wort brechen ließen, dann wäre ich leichter mit meinem Herzen fertig geworden, dann hätte der Stolz mir geholfen.

Sie trat dicht vor ihn und legte beide Hände auf seine Schultern.

Wenn es nun zu meinem Frieden dient, dies zu wissen, Herr Rittmeister! Er ist wieder in meiner Nähe und vielleicht — vielleicht hat der alte Zauber noch Macht über mich.

Ich will ja nicht, daß Sie auf Kosten Ihres

Freundes meinem thörichtesten Herzen helfen — ich will nur die Wahrheit wissen!

Nun denn, Annemarie — er brauchte Sie nicht aufzugeben, nur ein wenig von seinen kostspieligen Gewohnheiten, aber er liebte diese mehr als Sie. Er war Ihrer nicht werth!

Sie wandte sich ab und trat ans Fenster. Eine ganze Weile stand sie so in Gedanken verloren. Dann lehnte sie sich wieder zu ihm und reichte ihm beide Hände, ihr Antlitz war bleich, aber ruhig.

Ich danke Ihnen, mein Freund! Einen Augenblick war es bitter, aber — ich bin nun auch ganz geheilt!

• • •

Doktor Alpen hatte das Versprechen, welches er seiner Schwester scherzend gegeben, gehalten. Seit den sechs Wochen, die er nun schon in München verweilte, hatte er sich stark um die Günst der jungen Wittme bemüht, d. h. er war viel in ihrer Nähe, war ihr aufmerksamer Cavalier und suchte auf jede Weise ihre Aufmerksamkeit zu fesseln. Das wurde ihm allerdings nicht schwer, denn er war, wie er sich selbst ironisch sagte, ein weggereifter Mann, der Abenteuerer erlebt, Bücher geschrieben hatte und nun gar noch mit seinem Freunde Kempen zu Hofe besohlen war, um dort Vortrag zu halten.

Das alles machte ihn zu einer Art Berühmtheit und sicherte ihm ganz besonders die Günst der Damen; Er hatte nun auch gelernt mit ihnen umzugehen, da war nichts mehr von der Verlegenheit und den kindlichen Manieren, die ihm früher angehaftet. Eine vornehme Ruhe mit leichtem Spott gemischt, lag über seinem Wesen.

Er imponirte Mrs. Ellen Wiggins ganz besonders, und er war vielleicht der erste, der das von sich sagen konnte. Die gewandte Weltkame, die schnell wieder das

ber drei wichtigsten Hafenplätze Kretas den Griechen den übrigen Teil der Insel überlassen. Dadurch würde sich England zugleich nach Griechenland für einen etwaigen internationalen Konflikt im Orient zum bedingungslosen Bundesgenossen verpflichten.

Der griechische Dampfer Hera, der in Folge eines Unwetters die Grenze der Blockade überschritt, wurde durch einen österreichischen Kanonenboot gealarmiert und nach einem kleinen kriegerischen Gefecht gezwungen, der Dampfer des griechischen Abgeordnetenbesatzes und ein Abgeordneter, die sich an Bord der Hera befunden hatten, wurden nach Milo übergeführt.

Berlin, 25. März. Die Wiener Neue Freie Presse meldet, daß England jetzt dem Blockadevorschlages zustimmt und nicht mehr an der Vorbedingung festhält, daß eine neutrale Zone an der thessalischen Grenze errichtet werde. England will nur noch an die Türkei sowohl als auch an Griechenland die Aufforderung gerichtet wissen, daß sie ihre Streitkräfte auf eine bestimmte Entfernung von der Grenze zurückziehen. Eine anderweitige Meldung, daß die Mächte bereits übereingekommen seien, die griechischen Häfen Anfang nächster Woche zu blockieren, erscheint noch verfrüht.

Aus Rauea wird von heute gemeldet: In früher Morgenstunde ging die Probiantholone für Malaga, auf dem linken und dem rechten Flügel durch je eine Kompagnie gedeckt, vor, die über Sikloria resp. Neuroit Malaga erreichen sollte. Um 7 Uhr begannen die Injuranten, auf welche die Erklärungen der Admirale nicht den geringsten Eindruck gemacht hatten, das Feuer auf beide Kompagnien, wobei sie selbst durch große Felsblöcke und steile Abhänge geschützt waren. Der Kampf dauerte noch jetzt fort. Besonders heftig ist er bei Neuroit, wo die Türken ein Gebirgsgebüsch aufgestellt haben. Von den Wällen der Festung aus schienen viele Türken dem Kampfe zu. Alle Viertelstunde giebt ein türkisches Kriegsschiff einen Schuß ab. Man sieht die Granaten regelmäßig zu früh einschlagen. Die Türken gewannen in der letzten Stunde etwas Terrain, aber Tewfik Pascha selbst, der von seinem Beobachtungsposten (oben zurücktritt, sagte, daß die Verprobiantrung als mißlungen zu betrachten sei. Die Lage der Türken im Blockhause ist verzweifelt, sie haben seit drei Tagen nichts gegessen. Die europäischen Schiffe nahmen trotz der vorgeführten Drohungen nicht an dem Kampfe teil. Athen, 25. März. Abgeordnete der fremden Admirale haben sich in verschiedene Distrikte Kretas begeben, um den Aufständischen Aufklärungen betreffs der Autonomie zu geben. Ueberall erklärten die Kreter, daß sie dieses Regime ablehnen und nur eine Vereinigung mit Griechenland annehmen wollen.

### Korrespondenzen.

**Jeber, 26. März.** Die Bauhätigkeit in unserer Stadt ist zur Zeit eine ungewöhnlich rege. Außer den Um- und Anbauten werden mehrere größere Gebäude aufgeführt; einen ziemlich ausgedehnten Komplex nimmt die am Bahnhofs vor einiger Zeit in Angriff genommene Molkerei ein, die dem Vernehmen nach noch in diesem Sommer in Betrieb gesetzt werden soll.

**Theater in Jeber.** Geküert wurde das Lustspiel Unsere Frauen von Moser gegeben. Das Stück erhebt sich durch viel Handlung und Humor, sowie durch den tragischen Ernst des Lebens über viele unserer Lustspiele. Es ist für den Schauspielers auch ein dankbares Stück, indem es den Hauptspielern Gelegenheit giebt, ihr schauspielerisches Talent zu entfalten. Die Benefizianten, Herr und Frau Wiedenweg, spielten ihre Rollen wieder

alte Terrain erobert hatte und der Stern der Münchener Gesellschaft war, schien in seiner Gegenwart manchmal etwas ernst und besangen, sie fürchtete seinen Spott. So viel war sicher, ihr Spiel trieb sie nicht mit ihm. Ob er nun an ihrem bezaubernden Wesen, ihrer prächtigen Unterhaltungsweise wirklich Gefallen fand, oder ob er sie nur verhindern wollte, nach einem ihrer früheren Verehrer wieder ihre Netze auszuwerfen? Jedenfalls war ihm das Bektere gelungen. Mrs. Ellen schenkte Werner Antoni keine Aufmerksamkeit mehr, sie verkehrte in der Gesellschaft ganz unbefangen mit ihm, und nichts deutete auf das Hin, was einst zwischen ihnen vorgegangen.

Margarethe durfte ruhig sein, ihr Glück würde durch die reizende Wittve nicht gestört werden, denn auch Werner schien alles Interesse an ihr verloren zu haben. Aber ruhig war Margarethe dennoch nicht, etwas nagte an ihr und machte ihr Aussehen so blaß und krank, daß die Angehörigen sie mit Sorge beobachteten. Ihre besorgten Fragen wies sie aber lächelnd zurück.

Frau Antoni war eine innerlich vornehme, edle Natur, sie war auch nicht zum Mißtrauen geneigt, aber sie hatte sich von Anfang ihrer Ehe mit dem Gedanken gequält, daß sie nicht zu ihrem Gatten passe, daß er eine jüngere, lebhaftere und schöner Frau hätte wählen müssen. Es war ja auch nicht heftige begehrende Liebe gewesen, mit der er um sie geworden, sondern nur warme Zuneigung, das Verlangen nach einem Ansehen in ihrer stillen, harmonischen Nähe. Und er hatte Frieden und Ruhe bei ihr gefunden, sie war seine Musse

mit der ihnen zur zweiten Natur gewordenen Gewandtheit und Sicherheit. Die Herren Reimeden, Wiken, Lau und Kiebler spielten ebenfalls vorzüglich und zeigten sich ihrer Aufgabe voll und ganz gewachsen. Besonders Interesse erregte wieder durch sein urkomisches Spiel Herr Schlegel, der häufig stürmische Heiterkeit beim Publikum erregte. Die Damen Carla, Schlegel, Judae, Kame und Hayne spielten gediegen und sicher, namentlich trug Frau Hayne viel zur Anziehung des Publikums bei. Das Haus war gut besucht. Heute wird als Abschiedsvorstellung die komische Oper Die weiße Dame gegeben.

**Neuende.** Der Gesangverein Gemischter Chor beging bei Herrn Hasselber die 100jährige Geburtsstagesfeier Kaiser Wilhelms des Großen. Der schön dekorierte Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die dargebotenen Leistungen bewiesen, daß der Verein alles aufgebietet hatte, um den Abend zu einem rechten Kaiser-Abend zu gestalten. Sowohl die Gesangsstücke wie die Aufführungen wurden vom Publikum sehr dankbar aufgenommen. Herr Pastor Arkenau hielt eine kurze Ansprache.

**Oldenburg, 24. März.** In den Ausstand getreten ist seit einigen Tagen hier eine größere Anzahl Dachbedeckte. Dieselben haben bei ihren Meistern eine erhöhte Lohnforderung gestellt. Sie verlangen bei 10stündiger Arbeitszeit 45 Pfg. pro Stunde, während der bisher übliche Lohnsatz 40 Pfg. pro Stunde war. Wie wir vernehmen, haben einige Dachbedeckte sich der Forderung der Gehilfen gefügt, während einige dieser Forderung nicht nachkommen wollen. Die letzteren wollen versuchen, auswärtige Arbeitskräfte heranzuziehen. (G.A.)

**Oldenburg, 25. März.** Die ersten Viehhändler wurden dieser Tage in der Markthalle und in den Delikatesshandlungen, natürlich zu einem horrenden Preise, feilgeboten.

**Oldenburg, 25. März.** In der gestrigen ordentlichen Generalversammlung der Oldenburger Genossenschaftsbank wurden die Anträge der Direktion genehmigt, das ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Herr F. W. Vogemann wieder- und Herr Rechtsanwält Krahnshöber neu in den Aufsichtsrath gewählt. Die festgesetzte Dividende gelangt sofort zur Auszahlung. Das vergangene Jahr ist für die Oldenburger Genossenschaftsbank ein günstiges gewesen; nicht allein der Umsatz, sondern auch das Erträgnis hat gegen das Vorjahr eine wesentliche Steigerung erfahren. Der Kundenkreis der Bank hat sich in befriedigender Weise erweitert, und der Gesamtumsatz auf einer Seite des Hauptbuches ist von 15 971 558,72 Mk. auf 20 698 008,41 Mk., d. i. um ca. 30 pCt. gegen das Vorjahr, gestiegen. Der Gewinn aus dem Geschäftsbetriebe beträgt nach Abzug des Handlungskosten-Kontos 35 287,23 Mk. gegen 20 896,58 Mk. im Jahre 1895. Hierzu kommt noch ein Betrag von 4910,56 Mk., welcher auf eine in früheren Jahren abgeschriebene Forderung eingegangen ist und dem Gewinn- und Verlustkonto zugeführt werden konnte. Der Gesamtgewinn stellt sich somit auf 40 197,79 Mk. und gestattet nach Abschreibung eines Betrages von 26 000 Mk. vom Konto S. Mensens-Delmenhorst die Verteilung einer Dividende von 3 1/2 pCt. (auf 35 Mk. auf jede Aktie von 1000 Mk. und 7 Mk. auf jede Aktie von 200 Mk.). Nach obiger Abschreibung ist das Konto Mensens auf einen solchen Standpunkt gebracht, daß dasselbe für die Folge keinen ungünstigen Einfluß mehr auf das Gewinn- und Verlustkonto ausüben kann.

geworden, ihre Hand hatte ihm den rechten Weg zur Entfaltung seines Talentes gewiesen; aber war das genug für eine kräftige, feurige Mannesnatur, für einen Künstler, welcher der Liebe bedarf, um die Begeisterung zu entzünden?

Einmal mußte sein Herz erwachen und dann — war sie seine Fessel, sie, die ihn über alles liebte. (Fortsetzung folgt.)

**Der Stein der Weisen** veröffentlicht in seinem den ersten Exemplarband bestehende 12. Heft neben einer sehr zeitgemäßen Schilderung der Insel Kreta (mit Abbildungen) folgende naturwissenschaftliche und technische Abhandlungen: Ist Mars bewohnt? Die Orkiden (mit Abbildungen); Das Gesetz von der Erhaltung der Kraft; Eine neue Segeltheorie; Die Entwicklung des unterseischen Kabelnetzes (mit Karte); Die deutsche Rüge; Technische Mittheilungen (mit zahlreichen Abbildungen). Ferner: Ein Sonnenfeld von 82 000 Kilometer Durchmesser (Illustrirt); Prähistorische Funde aus Krain (Illustrirt); Der Pamplosos (Illustrirt); Maganahytische Operationen (mit vielen Abbildungen); Straßenplaner aus Stroh usw. Der Stein der Weisen (H. Harlebens Verlag, Wien) hat in dem abgelaufenen Halbjahre abermals ein schönes Stück Arbeit bewältigt, wie der vorliegende 17. statliche Quartband mit seinen 400 Abbildungen darlegt. Ausdauer und Fleiß halten sich die Wege und es ist dem gemeinnützigen Unternehmen aufrichtig zu wünschen, daß es fortschreitend gedeihe.

**Brake.** Auf der zur Zeit in Falmouth liegenden Braker Carl Mona, Kapitän Felsenfeld, ist am 17. März der 19jährige Matrose Christian Jacobi verunglückt. Jacobi war mit Aufstreichern außenbords beschäftigt. Er saß dabei auf einer Stellung, von der er ins Wasser fiel; er konnte nicht schwimmen. Ein Tau und Rettungsring wurden ihm nachgeworfen und er ergriff auch das Tau. Innerhalb drei Minuten war er wieder an Bord geholt, starb aber kurz darauf. Das Gericht hat nach dem Befunde der Untersuchung festgestellt, daß der Tod durch Ertrinken, verursacht durch das plötzliche Untertanzen in dem kalten Wasser, herbeigeführt ist. (Wb.)

**Abbehausen, 24. März.** Auf deruktion des Herrn Gemeindevorstehers Müller wurden für Milchfische bis zu 500 Mk. gezahlt. Auch für Jungvieh und für Pferde stellten die Preise sich recht hoch. (G.)

**Wilhelmshaven, 24. März.** Die vier in den Tagen vom 15. bis 19. März aus dem Mittelmeer hierher zurückgekehrten Schiffe Stein und Stosch, sowie Molte und Guelstan haben heute Morgen den hiesigen Hafen wieder verlassen und sind nach Kiel in See gegangen. Im Hafen liegen nunmehr nur noch die Stammschiffe der Reserveflottille Siegfried und Friedrich.

**Wilhelmshaven, 25. März.** Die von S. M. dem Kaiser entworfenen Marine-Tabellen sind mit einer kaiserlichen Widmung versehen, dem hiesigen Magistrat als Geschenk zugegangen. Die Tabellen stellen eine verbesserte Facsimile-Ausgabe dar, die in der Wandelhalle des Reichstags aufgestellten Originale dar.

**Eisen.** Ein Viehhändler in Witten, welcher im Januar d. J. eine Kuh aus dem Kreise Norden eingeführt hatte, der polizeilichen Anordnung, das Thier behufs der polizeilichen Beobachtung acht Tage lang in einem völlig abgeschlossenen Raume unterzubringen, aber nicht nachkommen war, ist kürzlich durch gerichtliches Erkenntnis mit einem Tage Gefängnis bestraft worden.

**Emden, 25. März.** Geküert wurde amtlich gemeldet, daß das Kabel Emden-Bigo gestört sei.

**Zu Wiesens** ist der 14jährige Schiffsjunge Gerjet Aden aus Nagrobeschn über Bord in den Ems-Jadefanal gestürzt und ertrunken.

**Wesener, 23. März.** Aus Stapelmoor wird gemeldet, daß die Bewohner von Neßburg vorigen Sonntag im Kahn zur Kirche zogen. Alte Leute in Bellage vermögen sich nicht zu entsinnen, daß dies Festum sonst schon begangen sei und somit mag es denn beweisen, daß der Wasserstand in diesem Frühjahr besonders hoch ist.

### Vermischtes.

**Paris, 25. März.** Der Pariser Stadtrath verweigerte die Bewilligung des vereinbart gewordenen 20 Millionen-Zuschusses für 1900er Weltausstellung, weil er in Sachen einer Stadtbahnstrecke nach dem Marsfeld seinen Willen gegen die Regierung nicht durchsetzen konnte.

**London, 24. März.** Die Spötter haben nicht die Genugthuung gehabt, daß der Entdecker der Antipylusymphy, Professor Haffkine, selber von der Pest befallen worden ist. Die Telegramme haben Professor Hankin mit Professor Haffkine verwechselt. Ersterer, der allerdings gleichfalls bakteriologischen Untersuchungen beschäftigt ist, erkrankte an der Pest, war aber nicht gemipft worden.

**Eine Hundertjährige.** Genau auf den Tag, da Kaiser Wilhelm I. das Licht der Welt erblickte, wurde auch Frau Maria Harms in Remminger geboren, aber als hochbetagte Greisin schaut sie noch die Sonne, sie nimmt noch regen Antheil an allen Geschehnissen und erfreut sich vollkommenster körperlicher und geistiger Rüstigkeit. Unwillkürlich drängt sich Einem der Gedanke auf: wie wäre die Fester verlaufen, wenn der alte Kaiser einen Hundertjahrstag erlebt hätte? Der Jubel, der vorgeblich die Familie der Frau Marie Harms beherrschte, hätte millionenfach verstärkt sich dem deutschen Volke mitgetheilt.

**Dreißt und gottesfürchtig** ist ein Bolontär der Berliner Firma J. M. Heese, ein Italiener namens Mario Alamel, vorgegangen, um in den Besitz einer Zuschauerkarte für die Centenarfeier zu gelangen. Er richtete einfach einen Brief an die Frau Gräfin von Sedenborff, die Gemahlin des Oberpostmeisters der Kaiserin Friedrich, in welchem er die Bitte ansprach, ihm gütig die Möglichkeit zu bieten, der Centenarfeier als Zuschauer beizuwohnen. Mit seiner Unverfrorenheit hat der genannte Italiener einen vollen Erfolg erzielt. Er erhielt tatsächlich eine Antwort und zwar in Gestalt eines Briefes in königlicher Angelegenheit, in dem ihm das Hofmarschallamt J. Maj. der Kaiserin und Königin Friedrich eine Einladung zur Tribüne im Garten des königlichen Prinzessinnenpalais zustellte. Und so hat Signor Mario Alamel gestern in aller Bequemlichkeit den feierlichen Aufzug von dem genannten Palais betradten können.

**Einen amtlichen Erlaß über Zahnschmerzen** hat der eckendorfsche Postdirektor Bobet in Genf an die Postämtertheilung gerichtet. Er lautet der Frankf. Btg. zufolge: „Es begegnet häufig, daß die Angestellten, die

gar keine Sorge um ihre Zähne tragen, krank werden infolge von hohlen Zähnen und davon herrührenden Entzündungen. Das Ausziehen der Zähne ist das einzige Mittel, das Uebel verschwinden zu machen. (Diese Ansicht wird im Sinne der modernen Zahnheilkunde schwer zu begründen sein. D. Red.) Allein die Angestellten ziehen vor, zu leiden, statt sich der Operation zu unterwerfen. Sie können nicht arbeiten und vernünftigen Auslagen wegen der Stellvertretung. Dieser Zustand muß aufhören. Dem Personal wird zur Kenntniß gebracht, daß Zahnweh fortan nicht mehr als eine Krankheit angesehen wird und diejenigen, welche von ihrer Beschäftigung weghelfen, auf ihre Kosten ersetzt werden.

**Der Berliner Reiseonkel.** Sächsishe Blätter erzählen folgenden Scherz: Ein Leipziger und ein Reiseonkel aus Berlin sitzen an einem Tisch in einem Leipziger Kaffeehaus, als plötzlich der Berliner sein Notizbuch zieht und drei Tröpfchen von seinem Kaffee auf ein unbeschriftetes Blatt tropft. Als er sieht, daß ihn der andere beobachtet hat, sagt er: Son dünner Kaffee ist was Seltenes, davon will ich eine Probe mitnehmen, so was giebt's in Berlin nicht. — Nun, versetzt ruhig der Leipziger, da nehmen Sie auch nur das Milch-

längchen mit, das hat eine so kleine Schnauze, und so was giebt's in Berlin auch nicht.

### Neueste Nachrichten.

**Berlin, 25. März.** Die Begnadigungen anlässlich der Gedenkfeier scheinen in erster Linie den wegen Duellvergehens Verurtheilten zu gute zu kommen. Nachdem bereits die Begnadigungen der Herren v. Kope, Affessor Vorchardt und Landesältester Sprenger gemeldet worden sind, kommt jetzt aus Bromberg die telegraphische Mittheilung, daß auch der dortige Gutsbesitzer Ritter, der am 20. Januar d. J. den Gerichtsaffessor Wolflein im Duell erschoss, aus der Haft auf der Festung Blau entlassen worden ist.

Ueber das Befinden des Fürsten Bismarck meldet ein Telegramm aus Friedrichsruh, daß der Fürst unter den Folgen einer starken Erkältung leidet und besonderer Schonung bedarf.

Zur Hundertjahrfeier in Neuz. a. L. wird weiter berichtet: Ein in Greiz wohnender Brenne hatte von seinem Zimmer aus mit einer preussischen Schwarzweihen

Fahne geflaggt. Auf Anordnung des stellvertretenden Landraths, eines Beamten welfischer Richtung, mußte die Fahne entfernt werden.

Ans Leipzig wird berichtet, daß die Einführung der deutschen Cocarde auf Anregung des Königs von Sachsen erfolgt ist.

**Kanea, 26. März.** (Telegr.) Beim Angriff der Insurgenten auf das Blockhaus Malaga wurden von der türkischen Besatzung 32 Mann getödtet, 18 flüchteten. Die Schiffe aller Großmächte bombardirten sodann das Insurgentenlager mit 123 Schüssen, wodurch etwa 200 Mann getödtet wurden. Den ersten Schuß gab ein italienisches, den zweiten das deutsche Schiff ab. Der Schuß des italienischen Schiffes setzte Malaga in Brand. Das deutsche Schiff gab 13 Schüsse ab.

**Athen, 26. März.** (Telegr.) Das Amtsblatt publizirt die Ernennung des Kronprinzen zum Oberbefehlshaber der thessalischen Truppen.

**Algier, 25. März.** Der am 18. März hier angekommene Zarewitsch ist plötzlich so schwer erkrankt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Der Zar wurde hieron benachrichtigt.

Gesetzblatt Band XXXI Stück 30 der Gesetzsammlung ist ausgegeben, enthaltend: Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 5. März 1897, betr. Erhebung einer Kurtag in Wangerooge. — Gesetz für das Herzogthum Oldenburg und das Fürstenthum Saxe vom 5. März 1897, betreffend die Vergütung von Tonnenmaterial. — Bestimmung des Staatsministeriums vom 13. März 1897, betr. Abänderung der Bestimmungen über die Zollbehandlung der Verschnitt-Weine und -Moste.

### Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Auf Antrag des Obmanns der Verbandskommission des Stierführungsverbandes Feber wird eine Sitzung der Verbandskommission auf **Dienstag den 30. d. Mts. morgens 8 1/2 Uhr** im Hotel zum Erbgroßherzog zu Feber anberaumt, zu der die Herren Mitglieder der Verbandskommission hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung: Antrag auf Erhöhung des Deckgeldes.

Amt Feber, 1897 März 25.  
J. v. d. A.: Becker.

In das Handelsregister ist zur Firma H. J. Gathemann Wittwe zu Hooftel auf Seite 72 unter Nr. 263 heute eingetragen:

3. die Firma ist nach Anzeige der Inhaberin erloschen.

Amt Feber, 1897 März 24.  
Amtsgericht Abth. II.  
Brauer.

Meyerholz.

### Deichsache.

Zur Verdingung der Unterhaltung der Berme und Krüten, sowie zur Verpachtung der Nutzung des Deichgrases im III. Distrikt des III. Deichbandes ist Termin angesetzt auf **3. April d. J. nachmittags 2 Uhr** in J. H. Hillers Wirthshaus zu Inhauserfel, wozu Annehmer und Pächter eingeladen werden.

Hooftel 1897. J. L. Gerriets, Deichgeschw.

### Gemeindefachen.

Der Heberollenanzug der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft liegt bis zum **3. April** bei mir aus; während der Zeit bitte die Beiträge zu entrichten. Restanten gehen gleich zur Auflage.

Waddewarden, 26. März 1897.  
M. Zwitterz, Nr.

Mittwoch den **31. März nachmittags von 4 Uhr** an werde in meinen Hause erhoben: einen Beitrag zur Armenkasse im Betrage von 25 pCt. der Einkommensteuer, Gemeindeumlage, 30 pCt. der Einkommensteuer, zur Straßenbeleuchtung 2 1/2 bezw. 5 pCt. der Einkommensteuer.

Waddewarden, 26. März 1897.  
M. Zwitterz.

### Kirchensachen.

Diejenigen Besitzer von Kirchenstühlen und Grabstellen, welche die Umschreibung derselben auf ihren Namen zu bewirken verfaumt haben, werden hiermit aufgefordert, diese Umschreibung bis zum **28. April d. J.** unter Vorlegung der Erwerbsdokumente oder in deren Ermangelung einer sonstigen Nachweisung beim Kirchenrathe veranlassen zu wollen, widrigenfalls sie ihrer Rechte an den fraglichen Stühlen oder Grabstellen verlustig erklärt werden.

Neuende, 1897 März 25.  
Der Kirchenrath.  
Artenau, Pastor.

### Bekanntmachungen.

Habe Ferkel zu verkaufen.  
Warden. Sassen.

## Wegzugshalber

beabsichtige mein vor einigen Jahren neu erbantes Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
L. Jäger, a. d. Schlachte.

## Sammel-Auktion

Alle, welche sich an einer hief. mit theilnehmen wollen, werden ersucht, innerhalb 8 Tagen die betr. Gegenstände bei mir anzumelden.  
Lettens. H. Graf.

### Ausberdingung.

Ich beabsichtige den Neubau meines Hauses nebst Scheune zu Förtrien bei Winsen auf Offerten zu vergeben, und zwar:

Maurer- und Zimmermaterialien,  
Maurer- und Zimmerarbeit,  
Tischlerarbeit mit Material,  
Klempnerarbeit mit Material.

Zu diesem Zwecke liegt die Zeichnung vom 27. März bis 3. April in der Wirthschaft bei B. Behr in Verbum aus. Offerten sind gegen den 3. April in meinem Hause abzugeben.  
Verbum. E. Köster.

## Bettfedern und Dauen

in nur doppelt gereinigten und entstaubten reellen Qualitäten.  
Langjährige sachgemäße Erfahrungen ermöglichen es mir, darin das Beste zu bieten.  
Anfertigung von Betten in jeder Preislage.

**A. Mendelsohn,**  
Feber.



Elegante Neuheiten zur Konfirmation in Uhren, Gold- u. Silberwaaren empfiehlt

**B. J. Hajen, Iover,**  
Neuestraße.

Große Auswahl! Feste Preise!

## Fertige Betten

im Preise von 30, 45, 54 bis 90 Mk.,

## Federn und Dauen,

durchaus geruch- und staubfrei,  
in jeder Preislage,

empfehlen

**Carl Möhlmann.**

Zu verkaufen.

Schöne 4 Wochen alte Ferkel, sowie 2 trächtige Schafe.  
Wiedel. Herm. Janßen.

Sonntag den 28. d. M. bin ich verreist.  
Feber. F. Thomä.

## Schützenhof.

Sonntag von 3 Uhr an  
großes Preisschießen,  
abends großes Rulken-Gessen.

Es ladet freundlichst ein

Fr. Küpfer.



Das Neueste in Filz- u. Seiden-Hüten, sowie in Strohhüten u. Mützen

empfehlen in großer Auswahl  
M. Horst & Sohn.

## Gesangbücher

mit Goldschnitt, elegant und solide gebunden, von 2 Mark an, empfiehlt in größter Auswahl  
Feber, Schloßstr. Carl Altona.

## Gratulationskarten

zur Konfirmation, zum Geburtstag, zur Verlobung, Hochzeit zc. zc.  
in größter Auswahl vorräthig. Wiederverkäufen gewähre hohen Rabatt.

Carl Altona.

## Andachtsbücher

empfehlen zur Konfirmation in schöner Auswahl  
Carl Altona.

## Visitenkarten,

sowie alle Druckerarbeiten werden sauber u. billigst angefertigt bei

Carl Altona.

## Große Auswahl

in  
gußeisernen Fenstern

empfehlen zu billigsten Preisen

**J. Cramer.**

J. H. Böger, Aussteuergeschäft,  
Feber.

Elfäß. Satin- und Damast-Bezüge,  
130 Ctm., 142 Ctm. bis 170 Ctm. breit,  
Piqués und Köper.

Neue Malta-Kartoffeln empfiehlt Eilers.  
Schöne Salz- u. marin. Heringe empf. Eilers.



## Schuhwaaren

sind in großer Auswahl neu eingetroffen und empfehle dieselben zu bekannten billigen Preisen.

Vorjährige Sachen zu jeden Preis.  
Feber. G. Alberichs Wwe.

# A. Mendelsohn, Jever.

Sämmtliche für die Frühjahrsaison persönlich in Berlin eingelaufenen Neuheiten in

## Damen- und Kinder-Konfektion,

Kleiderstoffe in schwarz und farbig, Seidenstoffe für Roben und Befäße sind eingetroffen.

Hand in Hand mit der im Mai eintretenden bedeutenden Erweiterung meiner Verkaufslokalitäten gingen auch meine Einkäufe, welche in jedem von mir geführten Artikel ganz bedeutend vergrößert sind und biete ich meinen geehrten Kunden eine großartige Auswahl.

In **fertigen Costumen** führe ich nicht nur die sog. Reise-costume von 14 bis 30 M. (Rock und Jackett), sondern auch richtige Atelier-costumes, reich besetzt und wie gearbeitet (Rock ganz abgefüttert, Taille auf Futter und Fischbein) in Preislagen von 25 bis 50 M., welche leicht und vorzüglich sitzen. Augenblickliches Costumelager 40 Stück, farbige Morgenröde nicht mit einbegriffen.

## Waschkleiderstoffe,

gewebte und bedruckte Neuheiten, sind sämmtlich bereits am Lager.

In **Manufakturstaapelwaaren**, als: Baumwollzeuge, eßl. Bekkwaaren, Druckkatune, Bettzeuge, Kattune für Bezüge, Jaquard, und ist es im Interesse eines jeden Käufers, vor dem Einkauf Baumwollzeuge für Kleider (echt garantiert), werde ich ganz bedeutende größere Auswahl bieten

meine Preise und Qualitäten zu prüfen.

Muster und Auswahlendungen stehen zu Diensten.

## A. Mendelsohn, Jever.

## Konzer t

des Jeverischen Männergesangvereins  
am Sonntag den 28. März 1897 abends 7 1/2 Uhr anfangend  
im Konzerthause  
unter Mitwirkung

der Konzertsängerin Fräulein Anna Münch aus Frankfurt a. M.

Einkaufskarten à 1 M., für Schülerinnen und Schüler à 50 Pfg. sind in den Buchhandlungen von S. Brader, Neuestraße, und Andr. Flig, St. Annenstraße, zu haben, daselbst auch Terze zum Frithhof à 15 Pfg. Sonntag Abend Billete zum gleichen Preise in der Bahnhofstr. - Restauration hiel. An der Kasse Billete à 1,25 M. resp. 75 Pfg. Deffnung des Konzertsalles um 7 Uhr. Ende des Konzerts 9 1/2 Uhr.

Abends 11 Uhr Sonderzug nach Carolinenthal.

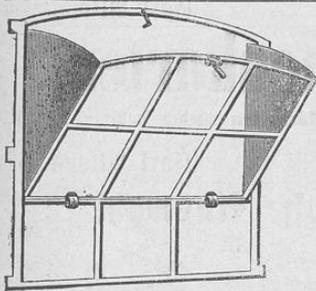
## G a r d i n e n

in weiß und creme,

Congrestoffe, Vitrage, Lambrequin, Rouleaux-  
stoffe, Gardinennessel

empfehle in reicher Auswahl billigst.

E. Benters, Ausstenergeschäft.



## Onkeiserne Fenster

nach allen möglichen vorhandenen Modellen.  
Eventuell wird für Neu-Anfertigung eines solchen nichts berechnet.

## Pferdestallfenster.

A. Heinen, Varel i. O.

Sämmtliche Neuheiten der Saison in Hutartikeln sind in großer und schöner Auswahl eingetroffen.

Elegante Modellhüte stehen zur gefälligen Ansicht und Abnahme, sowie großes Lager garnirter Damen- und Kinderhüte in hübschen modernen Facons und Farben in allen Preislagen vorrätig.

Frau Gesine Ruhn geb. v. Alwege.

Für Konfirmanden  
empfehle das Beste in Stiefeln und Schuhen zu den billigsten Preisen.  
Jever. D. Duneka.

Zu Ostern sind. Schüler höh. Schulen in Oldenburg gute Pens. Cnena., Liebh. Erziehung u. gewissensb. Beaufs., sowie sichere Förder. i. a. Behrlich., etw. d. der neuen Sprachen, zugesichert. Beste Empfehlungen.

Oldenburg, Croppstr. 14. Ed. Timmen, Lehrer.

Verantwortlicher Redaktor: G. Wettermann in Jever.

Jeverischer Männergesangverein.  
Sonabend ab. präz. 8 1/2 Uhr Generalprobe im Konzerthause.

Allgemeine Ortskrankenkasse.  
Montag den 29. März Hebung der Beiträge  
Restanten der 3. Hebung werden erinnert.  
Jever, 1897. Toben.

## Hooksiel.

Sonntag und Montag

Anstich von echtem

Münchener Bier.

Oldenburger Hof.

## Wilhelmshaven.

## Burg Hohenzollern.

Sonabend den 27. März 1897

Saßspiel von Thea v. Gordon.

## Cyprienne.

Außenspiel in 3 Akten von Sarbu.  
Kassendffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Ende nach 10 Uhr.

Sonntag den 28. März

Saßspiel von Thea v. Gordon.

Novität!

## Niobe

oder

Die lebendig gewordene Statue.

Schwank in 3 Akten von Blumenthal.

Montag den 29. März

Saßspiel von Thea v. Gordon.

## Die goldene Eva.

Kaufe zu höchsten Preisen.  
B. Koeniger.

## Gabelsberger Stenographenverein.

Sonntag den 28. März: Tour nach Varel.  
Anmeldungen bis Sonnabend Abend im Vereinslokal.  
D. B.

## Geburts-Anzeigen.

Durch die glückliche Geburt eines Sohnes wurden erfreut

B. Klostermann und Frau  
geb. Gürlich.

Moorwarfen, 1897 März 24.

(Statt Aufzage.)

Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen an  
F. Düken und Frau  
Langewerth, 1897 März 24. geb. Tadeln.

Dieszu zweites und drittes Blatt.

# Jeverisches Wochenblatt.

Erst am 18. d. M. mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.  
 Ein Bogen kostet pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen  
 Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Intentionsgebühr für die Correspondenz oder deren Raum:  
 für das Herzogthum Oldenburg 10 S., für das Ausland 15 S.  
 Druck und Verlag von G. H. Meißner & Söhne in Jever.

## Jeverländische Nachrichten.

Nr. 73.

Sonnabend den 27. März 1897.

107. Jahrgang.

### Zweites Blatt.

#### Obrigkeitliche Bekanntmachung.

#### Bestimmungen

für die

Abhaltung der Frühjahrs-Kontrol-Versammlungen im Landwehrbezirk I Oldenburg.

Es haben zu erscheinen:

- I. Die zur Disposition ihrer Truppen (Marine-) Theile bearlaubten und die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften,
- II. Die Angehörigen der Reserve, Marine-Reserve, Land- und Seewehr I. Aufgebots, Ersatz-Reserve und Marine-Ersatz-Reserve.

Ausgenommen hiervon sind:

- a. Die schiffahrttreibenden, in dem Amt Brake oder der Stadt- oder Landgemeinde Gleseth wohnhaften Mannschaften,
- b. von den Angehörigen der Land- und Seewehr der Jahresklasse 1885 und den vierjährig Freiwilligen der Kavallerie und Marine der Jahresklasse 1887 nur diejenigen, die in der Zeit vom 1. April bis 30. September zum aktiven Dienst eingetreten sind.

Welcher Jahresklasse ein jeder angehört, ist auf dem Dedel des Militärpasses verzeichnet.

Etwaige Befreiungsgesuche — nebst ärztlichem Attest bei Erkrankungen — sind bis zum 1. April an die Kontrollstelle einzureichen.

Die Militärpässe:

1. der Angehörigen der Reserve der Jahresklasse 1889;
  2. der Angehörigen der Land- und Seewehr I. Aufgebots der Jahresklasse 1884;
  3. der vierjährig Freiwilligen der Kavallerie und Marine der Jahresklasse 1886, welche in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März zum aktiven Dienst eingetreten sind;
  4. der im Jahre 1864 geborenen Ersatz-Reservisten und Marine-Ersatz-Reservisten,
- sind bis zum 25. März an die Kontrollstelle einzuliefern.

Zu übrigen sind die Militärpässe und Führungszugnisse zur Stelle zu bringen.

Die Versammlungen finden wie folgt statt:

zu **Hohenkirchen** (Kirche):

- a. am 20. April vorm. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr für Jahresklassen 1884 bis einschl. 1896;
- b. am 20. April nachm. 1 Uhr für alle Ersatz-Reservisten;

zu **Accum** (Ridleys Wirtschaft):

- a. am 21. April vorm. 11 Uhr für Jahresklassen 1884 bis einschl. 1896;
- b. am 21. April nachm. 2 Uhr für alle Ersatz-Reservisten;

zu **Jever** (Kriegerdenkmal):

- a. am 22. April vorm. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr für alle Jahresklassen 1884 bis einschl. 1896;
- b. am 22. April nachm. 2 Uhr für alle Ersatz-Reservisten;

zu **Wilhelmshaven** (Grenzgerhaus, Dörstesenstraße):

- a. am 23. April vorm. 9 Uhr für Jahresklassen 1884 und 1885;
- b. am 23. April nachm. 3 Uhr für Jahresklassen 1886 und 1887;
- c. am 24. April vorm. 9 Uhr für Jahresklassen 1888 und 1889;
- d. am 24. April nachm. 3 Uhr für Jahresklassen 1890 und 1891;
- e. am 26. April vorm. 9 Uhr für Jahresklasse 1892;
- f. am 26. April nachm. 3 Uhr für Jahresklasse 1893;
- g. am 27. April vorm. 9 Uhr für Jahresklassen 1894 bis einschl. 1896;

h. am 27. April nachm. 3 Uhr alle geübte und für ungeübte Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1884 bis einschl. 1888;

i. am 28. April vorm. 9 Uhr für ungeübte Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1889 bis einschl. 1891;

k. am 28. April nachm. 3 Uhr für ungeübte Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1892 bis einschl. 1896 und die gestellungspflichtigen Offiziere, Offizieraspiranten und Offizier-Stellvertreter Wilhelmshavens.

Oldenburg, den 11. Februar 1897.

Königliches Bezirkskommando I Oldenburg.

#### Bekanntmachungen.

Die Herren Gebrüder Bunk zu Wittmund und Gatterlum beabsichtigen

Montag den 29. dieses Monats

morgens 10 Uhr

beim Albers'schen Gasthofs hieselbst

## 20 Stück

beste

## Pferde,



2-, 3- und 4jährige,

einige gute

## Arbeitspferde,

## 2 trüchtige Stuten,

## 15 Stück beste Litthauer

## Doppelponies,

worunter egale Gespanne,

auf sechsmonatige Zahlungsfrist zu verkaufen.

Wittmund, den 23. März 1897.

H. Eggers.

## Moorverpachtung

## zu Moorwarfen.

Montag den 29. dieses Monats

nachmitt. 3 Uhr aufg.

werde ich für die Erben der Frau Wittwe Nannen

zu Moorwarfen

## 50 bis 60 Ruthen Torfmoor zum diesjährigen Torfstiche

an Ort und Stelle öffentlich verpachten.

Pachtlichhaber werden dazu eingeladen mit der Bitte, sich rechtzeitig in G. Ebers' Wirtschaft zu Moorwarfen zu vermelden.

Jever, 1897 März 23.

A. Siemens.

Die Wittve des Friedhofswärter's Markfeld hies. läßt wegen Auswanderung nach Amerika

Dienstag den 30. März d. J.

nachmitt. 1 Uhr aufg.

bei ihrer Beauftragung vor dem St. Annenthor hieselbst öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

## 2 gute trüchtige Ziegen,

## 1 junge Ziege,

1 Kleiderschrank, 1 feinen Glasschrank (antik), 1 Schreibpult, 1 fast neue, sehr gute Nähmaschine zu Hand- und Fußbetrieb, 3 Tische, 2 Wanduhren, 1 großen Spiegel, 1 Kommode, mehrere Stühle, 2 Küchenschränke, 1 Hängelampe, 2 Sturmlaternen, 2 Bettstellen, 1 Spinnrad, 1 fast neue Butterkarne, 2 Kinderwagen, 2 große Waschtöpfe, 2 H. Töpfe, mehrere rhein. Töpfe, 1 Waschballe, 1 Faß mit eingemachten Bohnen, 3 sehr gute Sensen, Spaten, Harken, Forken, 1 Bedencheere, Beile, Sägen, 5 sehr gute Schlachtermesser, 14 Scheffel Flugstarioffeln, auch 3 schwarze Anzüge usw.

Kauflichhaber werden eingeladen.

Jever.

Aukt. G. A. Meyer.

Auf obiger Vergantung kommen mit zum Verkaufe: 1 einbü. Kleiderschrank, 1 Ausziehtisch, 3 Tische, 1 Blumentisch, 2 summe Diener, 1 Waschtisch, 4 Rohrstühle, 1 Behufstuhl, 1 Schrank, 1 Kommode, 2 Kuppellampen, mehrere Schildecken, 1 Turteltaubenkasten, 1 lupp. Kessel.

D. D.

Herr Kaufmann D. H. Kuper zu Egel beabsichtigt

Mittwoch den 31. dieses Monats

morgens 10 Uhr

in dem angekauften Jürgens'schen Gehöft zu Dykenhausen bei Abichafte:

## eine bedeutende Quantität

# Holz.

als:

50 Arn. Fichten, Nadelholz und Bohnenstangen,

50 do. Damme- und Nadelstämme,

25 Fuder Brennholz

sowie mehrere Stämme Eichen

an Ort und Stelle auf Zahlungsfrist verkaufen.

Wittmund, den 11. März 1897.

H. Eggers.

## F. K. Stikkenboom,

Wagenfabrik, Norden,

empfiehlt sein großes Lager (über 50 Stück) fertiger neuer Duguswagen

aller Art.

Ganz- u. halbverdeckte Wagen

sowie Phaetons u. Klappsitze

in neuester Konfektion.

Nur eigenes Fabrikat unter Garantie billigt.

Herr Landwirth Bentert Gebharbs zu Reepsholt  
beabsichtigt wegen Wohnortveränderung  
**Freitag den 2. April d. J.**  
nachmittags 3 Uhr  
in bezug. bei seiner Behausung:

**1 fünfjährige braune  
trächtige Stute,  
1 vierjährige braune  
Stute;**

2 komplette Ackerwagen mit Zubehör —  
1 fast neuen mit eisernen Achsen —, 2  
Paar Wagenleitern, 1 Einspännerbeischel,  
Wagenriemen, 2 Wagenstühle, 1 neue Erd-  
larre, 1 Wagentreppe, 2 Pflüge — 1  
eisernen —, 3 Eggen, 1 Aufbruchsegge,  
1 Fruchtwanne, 1 Hackellade mit Messer,  
Pferdegeschirr, Moor- und Düngerkarre,  
1 Pflagenstecher, 1 Roth, Sensen, Sicheln,  
Harken, Forken und sonstige Beschlags-  
gegenstände;

Jobann: 1 Kleiderschrank, 2 Tische, 1 antike Kiste,  
1 freistehende Wanduhr, 1 Karwaschine, 1  
Rahmfass, Milch- und Wasserreimer, 1  
Honigpresse mit eiserner Schraube, 2 große  
kupferne Kessel, 1 Dreifuß, 1 Kochkessel,  
1 Badtrog, Kupfer und Zinn;

entlich: 1 Quantität Dielen, 1 Partie Eß- und  
Pflanzkartoffeln, mehrere Haufen Stroh,  
1 Düngerhaufen von ca. 80 Fudern, gute  
Komposterde und was mehr vorkommen  
wird

auf geraume Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.  
Wittmund, den 11. März 1897.

**H. Eggers.**

Herr Landwirth E. S. Christophers zu Rippens  
bei Burhase, der seinen landwirthschaftlichen Betrieb  
aufgeben will, beabsichtigt

**Donnerstag den 8. April d. J.**  
nachmittags 2 Uhr  
in seinem Platzgebäude den

**vor-**

**züglichen**

**Viehbestand:**

**4 Milchkuhe,  
1 wantiedige do.,  
1 frühmilchige do.,  
2 dreijähr. Beester (im April  
bezw. Mai kalbend,  
4 zweijährige do.,  
3 einjährige Stiere,  
2 Kuhkälber,  
2 Schafe mit Lämmern,  
1 Karnhund;**

ferner: 1 Tisch, 2 runde Tische, 8 Stühle, 4  
Gardinenkasten, 1 Kesselforb, 1 Dezimal-  
waage mit Gewichtsküden, 1 neue Wurf-  
maschine, 1 Bohnenschnemmaschine, 1  
Kornrad, 1 Butterkarre, 3 Rahmfässer,  
1 Stremmitine, 1 Drückbank, 16 Milch-  
ballien (worunter kupferne und zinkene),  
1 Paar Milchreimer, 1 Tragejoch, 1 Käse-  
fass, 2 Paar Milchreimer, 1 Speckfiste,  
20 Fruchtstücke, 1 Futterliste, 1 Schweine-  
trog, 1 Düngerkarre, 1 Düngerpfosten,

**500 Dachziegel**

und was mehr vorkommen wird  
öffentlich auf geraume Zahlungsfrist zu verkaufen.  
Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Vieh bis  
Mai unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann.  
Wittmund, den 18. März 1897.

**H. Eggers.**

**Longern bei Nordenhamm. Verkauf**

**Grassamen,**

von alter Weide geerntet. Probe auf Wunsch.

**W. Beder.**

Die Wittve des weil. H. F. Meyer zu Schortens  
läßt wegen Wegzugs

**Montag den 12. April d. J.**  
nachmitt. 2 Uhr anfg.  
bei ihrer Behausung daselbst mit halbjähriger Zah-  
lungsfrist versteigern:



**2 zu frühmilch gezogene Kühe,  
1 im April kalbende Kuh,  
2 Schafe mit Lämmern,  
2 junge trächtige Ziegen,  
6 Hühner und 1 Hahn,**

1 Quant. gutes Landheu, ca. 2000  
Pfund Roggenlangstroh, ca. 30  
Scheffel gute Eß- und Pflanz-  
kartoffeln, 1 eich. Kleiderschrank, 1 Küchen-  
schrank, mehrere Tische und Stühle, 1  
Kleiderstiege, 1 amerikanische Wanduhr, 1  
silberne Taschenuhr, Gongschellen,  
Schildecken, Gebörten, Topfblumen,  
Zinnputz, 1 Balance mit Schalen, 1 kupf.  
Kessel, 1 eisernen Theekessel, 1 Viehkessel,  
eiserner und feinerne Töpfe, 1 Herdplatte,  
1 Butterkarre, 1 Butterballie, 1 Badtrog,  
1 Hackellade, 1 Fruchtwanne, mehrere  
Stalleimer, Düngerhaken, Erdhaken, For-  
ken, Harken und viele andere hier nicht  
verzeichnete Gegenstände.

Kaufstehhaber werden freundlichst eingeladen mit  
der Bitte, sich pünktlich einzufinden zu wollen.  
**Jeber. M. Israel.**

Herr Landwirth Wilhelm Dirks zu Fannitzhörn  
beabsichtigt wegen Wohnortveränderung  
**Montag den 12. April d. J.**  
nachmittags 1 Uhr  
in seinem Platzgebäude



**32 St.**  
sehr schönes  
schweres

**Hornvieh:**

**6 milchgebende Kühe,  
2 wantiedige do.,  
3 dreijähr. Ochsen,  
5 zweijähr. Beester,  
1 vorz. guten zweijähr. Stier  
von bester Abstammung,  
5 einjähr. Stiere und Beester,  
4 Kälber;**

3 gute Ackerwagen mit Zubehör, 1 neue  
Hackmaschine, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 Frucht-  
weber, 1 Dezimalwaage mit Gewichten,  
Wagenreepen, Düngerkarren, Iedernes und  
hänfenes Pferdegeschirr, 2 Stremmitinen,  
1 Drückbank, mehrere Rahmfässer, Milch-  
ballien, Milch- und Wasserreimer, Sensen,  
Sicheln, Harken, Forken, Spaten, sowie  
sonstige landwirthschaftliche Beschlags-  
gegenstände und Haus- und Küchengeräthe  
verschiedener Art

öffentlich auf sechsmonatige Zahlungsfrist durch den  
Unterzeichneten verkaufen zu lassen, wozu Kaufsteh-  
haber eingeladen werden.

Wittmund, den 20. März 1897.

**H. Eggers.**

**Zu verkaufen.**

Ein noch gut erhaltenes Fahrrad (Kover). Preis  
55 Mark.  
Wuppels. Gastwirth Ulrichs.

Frau Wittve Minzen zu Gottels bei Hohen-  
kirchen läßt wegen Aufgabe der Landwirthschaft

**Mittwoch den 21. April d. J.**  
nachm. präcise 1 Uhr anfg.  
in und bei ihrer Behausung daselbst öffentlich auf  
halbjährige Zahlungsfrist versteigern:

**30 Stück**

**Hornvieh:**

**8 Milchkuhe (größtentheils Herd-  
buchstühe), darunter einige hoch-  
tragende, 4 zu frühmilch gedeckte  
Kühe, 5jähr. Beester, 1 1½-  
jähriges do., 4 Kuhente, 3 Enten-  
stiere, 5 Kälber;**

**2 Schweine, wovon 1 mit  
Ferkeln,  
2 Schafe mit Lämmern,  
1 Schafbock,  
1 guten Karnhund, 20 Hühner;**

Jobann:

1 Kornrad mit Kataraktkarre, 2 Strem-  
mitinen, 1 Drückbank, 2 Rahmfässer mit  
Kiele, 1 Buttermilchfass, 1 Käsepresse, 2  
Käsepfosten, 12 zink. Milchballien, 6 hölz.  
dito, 2 Butterballien, 4 Milchreimer, 2  
große zinkene do., 2 Joch, 1 großen  
kupfernen Milchkeffel, 1 großen Drei-  
fuß, 1 Filtrirwasserfaß, 1 großes neues  
Regenwasserfaß, 1 großes Fleischfaß,  
mehrere Einmachefässer, 1 Waschmaschine,  
1 großen Waschekorb, verschiedene andere  
Körbe, 1 kupf. Beinegießer, 1 großen  
Vadeisch, 1 guten Badtrog, 1 Ausholer,  
1 große Speckfiste und mehrere andere  
Küchen, 1 Scheffelmaß und sonstige Waage,  
1 Dezimalwaage mit Gewichten, 9 Kuh-  
beden, 40 Säcke, mehrere Kälberreimer und  
Futterblöcke, mehrere stein. Schweineblöcke,  
6 Stalleimer, 30 Kuhbetten, 1 großen  
Schweinefosen, 1 Hundehaus, 1 Partie  
Bohnenstangen usw.;

ferner: 5 kompl. gute Betten, 3 Bettstellen, 1  
Küchenschiele, 1 sehr schönes eigenen  
Kleiderschrank, 1 tannen do., 1 große  
Vandelei, 1 Kommode, 1 Schreibpult,  
4 Tische, darunter 1 Ausziehtisch, 1  
stimmten Diener, 1 Waschtisch, 6 Polster-  
stühle, 1 do. Rehnstuhl, 1 Dgd. andere  
Stühle, 1 große Gartenbank mit Rücken,  
verschiedene Spiegel, mehrere Gardinen-  
kasten, verschied. Blumen, darunter 1 sehr  
schöne Palme mit Küssel, 1 fast neuen  
Kochofen mit Töpfen, Kessel pp., 1 Torf-  
kasten, 1 Kohlenkasten, sehr viele Porzellan-  
Glas- und Steinachen, 1 Küchenslampe  
und sämtliche sonstige Haus- und Küchen-  
geräthe.

Kaufstehhaber werden eingeladen mit dem Be-  
merken, daß das Hornvieh bis Mai unentgeltlich auf  
Fütterung stehen bleiben kann.

**Hohentkirchen. J. J. Detmers,  
Auktionator.**

**Zu verkaufen.**

Schöne Eß- und Pflanzkartoffeln.  
Horum. A. Griespenferl.

**Zu verkaufen.**

Eine schwere hochtragende Kuh.  
Moorhausen. H. A. Reunaber.

Habe eine mit 14 Tagen zum zweiten Mal  
fallende Kuh zu verkaufen.

Accum, 28. März. Fr. Steinhoff.

**Zu verkaufen.**

Ein fetter Stier, sowie 5- bis 10 000 Pfund  
Roggenlangstroh in Schöfen.  
Mlader b. Sengwarden. A. F. Liarks.

**Zu verpachten.**

Wegen Sterbefalls ist noch die große Wohnung  
in dem von mir bewohnten Hause mit Obst- und  
Gemüsegarten zum Antritt auf Mai 1897 zu ver-  
pachten. In dem Hause ist ein Schuhmacher-Geschäft  
mit bestem Erfolge betrieben. Der Pächter kann  
sämmliche Schuhmachergeräthschaften mit übernehmen.  
Oldorf. F. Janzen Wittwe.

Frau Wittve Hagenau hieselbst läßt wegen Wegzuges bei ihrer beim Schützenhof hieselbst belegenen Wohnung

**Mittwoch den 7. April d. J. nachmittags 2 Uhr auf.**

folgende Gegenstände auf geraume Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen, als:

**1 trächtiges Schaf mit Wolle, 3 trachtige Ziegen,**

1 Sekretär, 1 Schrank, 1 Kommode, 1 Bücherborde, mehre Tische und Stühle, 1 Korblehntuhl, 1 Küchenschrank, 1 vollst. Bett, 3 Spiegel, 1 Stuhle mit Konsole, 2 Wanduhren, 1 Garderobenhalter, 1 Wasserbank, mehre Bouleaux, Topfblumen, versch. Waschtöpfe, 1 kleinen gut erhaltenen Kochofen, Theekessel, Eimer, Zangen, verschiedene Porzellan- und Steingutsachen, 1 Miskarre, Gartengerät, 1 Regenwassertonne, Lampen, auch verschiedene Sorten Pfanzkartoffeln usw.

Kaufliebhaber werden eingeladen.  
**Sever. Aukt. H. A. Meyer.**

Der Landwirth G. Harms zu Friesdorf, Gemeinde Lettens, läßt wegen Aufgabe seines landwirthschaftlichen Betriebes

**Donnerstag den 22. April d. J. nachmitt. 2 Uhr auf.**

dieselbst öffentlich auf halbjährige Zahlungsfrist versteigern:

**30 Stück** 

**Hornvieh,**

(größtentheils Herdbuchvieh):

8 junge Milchkühe, darunter einige hochtragend,

1 dreijähr. hochtragendes Beest,

1 zweijähr. do. do.,

4 zu frühmilch belegte Kühe und Beester,

8 Kuhente,

1 zweijähr. Herdbuchstier,

3 Enterstiere,

mehrere Kälber;

1 kompl. Ackerwagen mit eis. Achsen, 1 vollständiges Bett und sonstige nicht benannte Sachen.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß das Hornvieh bis Mai unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann.

**Hohenkirchen. J. F. Detmers, Auktionator.**

**Für Hustende**

beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von

**Kaiser's Brust-Karamellen**

(wohlschmeckende Bonbons),

sicher und schnell wirkend bei Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung. Größte Spezialität Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. Per Packet 25 Pfg. Niederlage bei G. Lers, Drogerie, Sever, L. H. Bühring, Lettens, H. J. Kohls, Sande, Aug. Albers, Hohenkirchen, J. F. Luls, Hooftel, J. D. Kohls, Martenfel.

**Tapeten-Lager.** Große Auswahl der neuesten Muster. Reste billigst. **Schubpappe** für feuchte Räume vorrätig. **Sever, Neuer Markt. Wilh. Poppen.**

**Farben,** trock. Farben, Terpentin, Gel. Lacke, Bronze, Pinsel, Spiritus-Lacke, Holzbeizen und Bohnermasse empfiehlt **Sever, Neuer Markt. Wilh. Poppen.** Zeug- und Aufbärtefarben empfiehlt **d. D.**

**Bilanz per 31. December 1896.**

Activa.		M.	S.
<b>Cassa-Conto:</b> Caffeebestand		106 718	17
<b>Wechsel-Conto:</b> Bestand an Wechseln		932 555	86
<b>Effecten-Conto:</b> Bestand an Effecten		127 721	45
<b>Conto-Corrent-Conto:</b> Debitoren.		1 198 669	82
<b>Hypotheken-Conto:</b> Hypothekarische Darlehen.		21 000	--
	Auf 1896 entfallende Zinsen	240	85
<b>Immobilien-Conto:</b> Buchwert des Grundbesitzes		35 174	9.
<b>Mobilien-Conto:</b> Buchwert des Inventars		1 517	37
<b>Conto pro Diverse:</b> Verschiedene Debitoren.		1 228	95
		<b>2 424 827</b>	<b>38</b>

Passiva.		M.	S.
<b>Actien-Capital-Conto:</b> Vollaingezahltes Actien-Kapital.		300 000	--
<b>Reservefonds-Conto:</b> Betrag des Reservefonds		8 566	20
<b>Einlagen-Conto:</b> Baar-Einlagen auf Bankheine und Contobücher		1 588 722	74
	Auf 1896 entfallende Bankheinzinsen	3 151	72
<b>Cheq-Conto:</b> Baar-Einlagen		304 670	66
<b>Conto-Corrent-Conto:</b> Creditoren		146 082	24
<b>Wechsel-Conto:</b> Discount-Vortrag auf 1897		8 782	54
<b>Accepten-Conto:</b> Avalaccepte		23 600	--
<b>Conto pro Diverse:</b> Verschiedene Creditoren		1 053	49
<b>Gewinn- und Verlust-Conto:</b> Reingewinn		40 197	79
		<b>2 424 827</b>	<b>38</b>

**Gewinn- und Verlust-Berechnung per 31. Dec. 1896.**

Debet.		M.	S.
<b>Conto-Corrent-Conto:</b> Zinsen an die Creditoren		2 991	95
<b>Einlagen-Conto:</b> Zinsen		43 684	48
<b>Cheq-Conto:</b> Zinsen		4 995	88
<b>Conto pro Diverse:</b> Zinsen an verschiedene Creditoren		41	36
<b>Handlungs-Kosten-Conto:</b> Gehälter, Gratifikation, Steuern, für Heizung, Beleuchtung, Drucksachen, Schreibmaterialien, Bücher, Post, Stempel zc.		16 126	43
<b>Gewinn-Saldo:</b> Reingewinn		40 197	79
		<b>108 087</b>	<b>89</b>

Credit.		M.	S.
<b>Conto-Corrent-Conto:</b> Zinsen von den Debitoren		44 667	97
<b>Wechsel-Conto:</b> Zinsgewinn		40 384	72
<b>Hypotheken-Conto:</b> Zinsgewinn		975	--
<b>Effecten-Conto:</b> Zinsgewinn		7 063	77
<b>Provisions- und Coursgewinn</b>		4 046	53
<b>Conto pro Diverse:</b> Zinsen von verschiedenen Debitoren und mehrere kleine Gewinne		1 909	03
<b>Provisions-Conto:</b> Provisionsgewinn		4 080	31
<b>Conto für nachträglich eingegangene Forderungen:</b> Eingegangen aus einer abgekehrten Forderung		4 910	56
		<b>108 087</b>	<b>89</b>

Oldenburg, im März 1897.

**Oldenburger Genossenschafts-Bank.**

Die vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto sind vom Aufsichtsrath geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern übereinstimmend gefunden.  
Oldenburg, im März 1897.

Der Vorsitzende des Aufsichtsraths.

**W. Fortmann.**

Die auf 3 1/2 % festgesetzte Dividende gelangt mit **M. 35.--** für jede Aktie von **M. 1000.--** und **M. 7.--** für jede Aktie von **M. 200.--**

an unserer Cassa sofort zur Auszahlung.

**LANOLIN**  
Toilette-Cream

**LANOLIN**

In den Apotheken und Drogerien.  
In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.

Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.

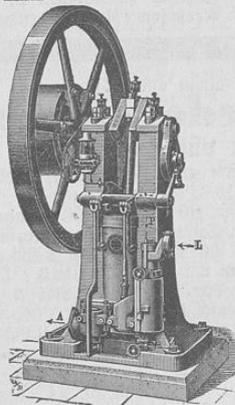
Nur echt mit Marke „Pfeilring“

**Gebr. Körting, Körtingsdorf bei Hannover.**

Stehende und liegende **Petroleum-, Gas-, Benzin-Motoren.**

Hervorragend durch Einfachheit, bequeme Wartung, gute Leistung.

In vielen Molkereien im Betriebe, im hiesigen Kreise bei **Herrn Hayung Jansson, Golschhausen bei Sever.**



**Zu verkaufen.**

2 gute hochtragende Kühe. **Cl. D. Schipper Wwe.**  
Zwei gute 3jährige Wallache und eine 1jährige fehlerfreie Stute hat zu verkaufen. **Matthissen, März 1897. F. G. Mammen.**

**Wie neu** werden Kleider- und Wäbelfstoffe durch bloßes Ueberbürsten mit **flüssiger Aufbärtefarbe** (Fabrikmarke ein Schiff) **Cl. 25 Pfg. Eilers, Drogenhandlung.**

Mittelgroße gute Säeböden hat abzugeben **Neuender-Altenroden. Sinrich Müller.**

# ○○○○○○○○○○ Frühjahrs-Sendungen ○○○○○○○○○○

sind in großartiger Auswahl und Neuheiten eingetroffen und empfehle dieselben zu äußerst gesezten Preisen. Konfirmations-Schuhwaaren in großer Auswahl. Zurückgesetzte Waaren unter Einkaufspreisen.

**Jever, Schlachtstraße.**

**H. Pekol.**

Herr Landwirth Fr. Oken zu Möns, der wegen anderweitigen Unternehmens seinen Landwirthschaftl. Betrieb einzuschränken beabsichtigt, hat mich beauftragt, Dienstag den 6. April d. J. nachmittags 2 Uhr in seiner Behausung

## 3 Pferde:

- 2 trächliche Stuten — allerbeste Nachzucht liefernd —
- 1 2jähr. braunen Wallach;

## 21 Stück sehr gutes Hornvieh:

- 8 Milchkuhe, theils hochtragend, theils frischmilch,
- 2 2jähr. Bessler,
- 4 beste einjähr. dito,
- 2 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>jähr. Stiere,
- 1 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>jähr. Ochsen,
- 4 Kälber;

- 2 Schafe mit Lämmern,
- 1 trächliches Schwein und mehrere Ferkel;

sodann: 1 Eckschrank, 1 Kommode, 2 Spiegel, 4 Tische, 6 Polsterstühle, 6 Mädchenstühle, einige Rohrstühle, 1 Bettstelle, 1 Waschbrett, 1 Kisttopf, 2 Lampen, 1 Spinnrad und Garntrone, 1 Turkeltaubentasten, Milchbalgen, 1 Quantität altes Eisen und was mehr zum Vorschein kommen wird öffentlich auf Zahlungsfrist zu verkaufen. Wittmund, den 25. März 1897.

**G. Eggers.**

**Norddeutscher Lloyd, Bremen**

Beförderte Passagierzahl über 3 Millionen.

Oceanfahrt nach New York  
6-7 Tage.

Schnell u. Postdampfer-Linien zwischen

**Bremen-New York**

**GENUA-NEW YORK**

Bremen-Baltimore Bremen-La Plata  
Bremen-Brasilien Bremen-Ost-Asien  
Bremen-Australien.

Nähere Auskunft ertheilt der

**Norddeutsche Lloyd Bremen**  
sowie dessen Agenten.

Nähere Auskunft ertheilt:

**J. H. G. Düser in Jever.**

**Buttjad. Grassamenmischung,** von der Landw. Abth. Buttjade als beste Sammlung von

## Dauerweiden

angewomen, empfiehlt bei freier Bahnfracht Düte, Buttjadingen. **M. Deiken.**

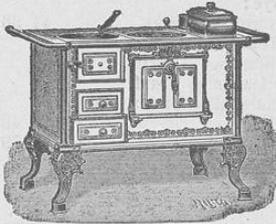
## Seidel & Naumanns, Dresden,

# Fahrräder

erster Klasse für Damen und Herren am Lager, sowie Fabrikate ersten Ranges verschiedener Werke.

Jever.

**C. F. Dufen.**



Lieferung erfolgt franko Bahnstation.  
Mitte März habe ich

## 200 Stück

emailirte und gußeiserne Sparherde am Lager im Preise bis 200 Mk. pr. Stück. Größere Hotel-Herde liefere ich auf Bestellung.

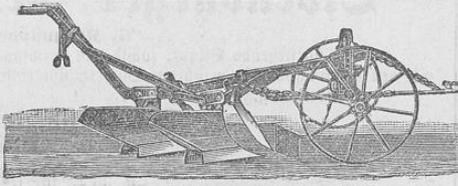
**Wittmund.**

**J. Egberts.**

Allgemeines Waarengeschäft.

En gros.

En detail.



## E. G. Evensche Ackergeräthe

die zweckmäßigsten für hiesige Verhältnisse, überall höchst prämiert,

empfehlen

**G. Klock, Kaufmann, Jever.**

## Herm. Wolff, Jever, Neuenmarkt,



empf. sein großes Lager fertiger Knöpfe, Zug- und Schnürstiefel, Knopf-, Zug-, Ball-, Chic- u. Schnürschuhe in den neuesten Mustern, mit und ohne Led., Herren-Schaft-, Zug- und Stulpenstiefel, Turn-, Schnür-, Zug- und Arbeitsschuhe in großer Auswahl und in bezauneter bester Waare, eigenes u. fremdes Fabrikat zu billigsten Preisen. Bestellungen nach Maß sowie Reparaturen prompt.

## Das älteste und größte Bettfedernlager

**William Lübeck in Altona** versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Rfd.) gute neue Bettfedern für 60 Rfd. das Rfd., vorzüglich gute Sorte Mk. 1.25, prima Halbdaunen nur Mk. 1.60 und 2 Mk., reiner Flaum nur Mk. 2.50 und 3 Mk. Bei Abnahme von 50 Rfd. 5% Rabatt. Umsonst bereitwilligt. Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen), prima Inlettstoff auf's Beste gefüllt, einschlägig 20, 25, 30 u. 40 Mk., zweischlägig 30, 40, 45 und 50 Mk.

**Apotheker C. Rothhoms Victoria-Haarwasser** von vorzüglicher Wirkung gegen das Ausfallen der Haare, sowie zur Reinigung der Kopfhaut, von Schuppen zc. Erhältlich pro Fl. 1.50 Mk. bei **G. Nadecke in Jever.**

Sanerohl, prima Waare. Faßen, Mühlenstr.

## Lokomobilen, Wasserschrauben und Centrifugal-Pumpen

halte zur Leihweisen Benutzung bestens empfohlen. Oldenburg i. Gr. **N. Beed, Maschinenfabrik.**

— 6 Mtr. Konfirmationsstoff für 4.50 Mark —  
6 Meter Sommer-Konvonté zum ganzen Kleid für 3.30 Mk.,  
6 Meter Boden zum ganzen Kleid 3.90 Mk., sowie allernueste Etamine, Serpentine, Lenons, Carreau, Beige, Bique, schwarze und weiße Gesellschafts- und Balckstoffe zc. zc. in größter Auswahl und zu billigen Preisen verenden in einzelnen Metern franko ins Haus. Muster auf Verlangen franko. — Modelirer gratis.  
Verandthaus: **Dettinger & Co., Frankf. a. M.** Separat-Abtheilung für Herrenstoffe: Buckskin zum ganzen Anzug 4.05 Mk., Gehbiot zum ganzen Anzug 5.85 Mk.

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt ge-  
reimte und gewöhnliche, etc. nothdige

**Bettfedern.**

Bitte verwenden soviel, gegen Nachnahme (jedoch betheiligte Darunter) Gute neue Bettfedern p. Pfund für 60 Rfd., 80 Rfd., 1 Mk., 1 Mk. 25 Rfd., u. 1 Mk. 40 Rfd.; Feine prima Halbdaunen 1 Mk. 60 Rfd. und 1 Mk. 80 Rfd.; Polarfedern: halbweiß 2 Mk., weiß 2 Mk. 30 Rfd. u. 2 Mk. 50 Rfd.; Silberweiße Bettfedern 3 Mk., 3 Mk. 50 Rfd., 4 Mk., 5 Mk.; ferner Acht chinesische Ganzdaunen (siehe Muster) 2 Mk. 50 Rfd. u. 3 Mk. Verpackung s. Preisliste. — Bei Beträgen von mindestens 75 Rfd. 5% Rabatt. — Nichtgehaltendes bereitwilligt zurückgenommen.

**Pecher & Co. in Herford in Westfalen.**

Zu verkaufen.

Ein hochtragendes 2jähriges Bees. Bayerns. **Carl Müller.**

Zu verkaufen.

3 beste Kuhfäßer. **Garms, Bahnhofshotel.**

# Zeversches Wochenblatt.

Es ist täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.  
 vom ersten April bis zum 31. März d. A. Alle Postämter nehmen  
 Bestellungen entgegen. — Für die Stadtbonnen und Fringelohn 2. A.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühren für die Correspondenz oder deren Raum:  
 für das Herzogthum Oldenburg 10 S. für das Ausland 15 S.  
 Druck und Verlag von G. B. Meißner & Söhne in Zeven.

## Zeveländische Nachrichten.

Nr. 73.

Sonnabend den 27. März 1897.

107. Jahrgang.

### Drittes Blatt.

#### Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

##### Bekanntmachung.

den Ankauf von Remonten für 1897 betreffend.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von drei und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereiche des Großherzogthums Oldenburg für dieses Jahr nächstehende, zur jedesmal angegebenen Zeit beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

am 19. Mai	Zevel	8 Uhr,
" 22. Juli	Berne	8 "
" 24. "	Fedderwarden	9 "
" 26. "	Hohenkirchen	9 "
" 5. August	Zwischenahn	8 "
" 6. "	Wilbeshausen	12 "
" 21. September	Debesdorf a/d. B.	9 Uhr.

Die von der Remonte-Ankauf-Kommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung bar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Ankosten zurückzunehmen, ebenso Krippenseker und Klopffestigkeit sowie Wallache mit ausgeprägter Hengstmanier, welche sich in den ersten zehn, bezw. achtundzwanzig Tagen nach Einlieferung in den Depot als solche erweisen. Pferde, welche den Verkäufern nicht eigenthümlich gehören, oder durch einen nicht legitimierten Bevollmächtigten der Kommission vorgeführt werden, sind vom Kauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense mit starkem Gebiß und eine neue Kopfschalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Striden ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, sind die Deckscheine resp. Füllscheine mitzubringen, auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht zu kuppeln oder übermäßig zu verkürzen. Ferner ist es dringend erwünscht, daß ein zu massiger oder zu weicher Futterzustand bei den zum Verkauf zu stellenden Remonten nicht stattfindet, weil dadurch die in den Remonte-Depots vorkommenden Krankheiten sehr viel schwerer zu überstehen sind, als dies bei rationell und nicht übermäßig gefütterten Remonten der Fall ist. Die auf den Märkten vorzustellenden Remonten müssen daher in solcher Verfassung sein, daß sie durch mangelhafte Ernährung nicht gelitten haben und bei der Musterung ihrem Alter entsprechend in Knochen und Muskulatur ausgebildet sind.

Berlin, den 3. März 1897.

Königlich Preussisches Kriegsministerium,  
 Remontierungs-Abtheilung.  
 Hoffmann-Scholz.

#### Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 138 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) wird über den Verkehr von Schiffen und Fahrzeugen auf gesperrtem Minengebiet der Weiser für die diesjährigen Frühjahr-Minenerübungen unter Zustimmung des Bezirks-Ausschusses nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1.

Von der III. Matrosenartillerie-Abtheilung in Behe werden in der Zeit vom 30. März bis 3. April 1897 in demjenigen Theile des westlichen Fahrwasser der Unterweiser, welcher nördlich durch die Linie von Lonne 7 nach Lonne K und südlich durch die Linie von Fort Langlütjen I und Bate III begrenzt wird, Minenerübungen abgehalten werden.

§ 2.

Innerhalb dieses Stromgebietes werden die eigentlichen Übungsfelder durch je 4 Fahsbojen mit

rothen Flaggen gekennzeichnet werden. Das auf diese Weise von 4 Bojen eingeschlossene Gebiet, sowie die etwa westwärts davon bis zum Langlütjensande noch verbleibende Durchfahrt darf von keinem Fahrzeug passiert oder als Ankergrund benützt werden.

§ 3.

Von weitem schon erkenntlich, dient der in der Nähe des Übungsfeldes veranfertigte Minenbrahn, welcher mit 4 niedrigen Lademaßen und 1 hohen Signalmast versehen ist, als Warnung für die Annäherung an das abgesperrte Gebiet, welches auf alle Fälle östlich passiert werden muß, wo die Fahrinne der Schifffahrt unbedrängt offen stehen wird.

§ 4.

Den Anordnungen, welche nach den vorbezeichneten Richtungen hin von den mit Matrosenartilleristen besetzten Minenlegern (kleinen Dampfern) gegeben werden, ist sofort und unbedingt Folge zu leisten.

§ 5.

Zu widerhandlungen gegen diese Polizei-Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark geahndet, an deren Stelle im Unvermögensfalle entsprechende Haftstrafe tritt.

Stade, den 27. Januar 1897.

Der Regierungs-Präsident.  
 gez. Heinly.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Umt Zeven, 1897 Februar 24.  
 Zedelius.

#### Bekanntmachungen.

### Konfirmanden-Schuhe und Stiefel

sind in großer Auswahl am Lager.  
 Einen großen Vorkauf anstrangirter Damen-Stiefel und Schuhe, für Konfirmanden passend, gebe enorm billig ab.

#### Ad. Stoffers,

Elise Hillers Nachf.

Waddens, Butjadingen. Zur Ansammlung von

### Dauerweiden

empfehle meinen rühmlichst bekannten schönen keimfähigen echten

### Butjadinger Grassamen

von alter Marschweide und beste Grassorten (à Str. 22 Mt.) Probe franco.

Diedr. Wefer.

Speisefalg 10 Pfd. 3 Mark,  
 Schmalz 10 Pfd. 3.50 Mark

empfiehlt

Friedr. Köster.

Cacao pr. Pfd. 1.30, 1.50, 2 u. 2.40 Mark  
 empfiehlt Friedr. Köster.

Californische Birnen pr. Pfd. 40 Pfg.,

Schnittäpfel pr. Pfd. 25 u. 30 Pfg.,

Ringäpfel empf. Friedr. Köster.

Planzschalotten empf. Friedr. Köster.

Selbstverfertigte

### Buttermaschinen und Waschmaschinen

verschiedener Größe und Systeme halte bei billigster Preisstellung empfohlen.

Zevel.

Ad. Ehlers,  
 Böttchermstr.

Flüssige Gold-, Silber- u. Kupferbrönnen, Bronze-Fluorid, Bronzeputz u. z.

Ehlers.

### Frühjahrs-Neuheiten

### Hüten und Mützen

trafen in großer schöner Auswahl ein bei  
 Wilh. Struck.

### Wäsche, Krawatten, Handschuhe

empfiehlt billigt

Wilh. Struck.

Oldenburger

### General-Anzeiger.

Reichhaltige, im größten Format erscheinende Tageszeitung des Großherzogthums. — Verlautet täglich mit den Mittagszügen.

Abonnements für das zum 1. April beginnende II. Quartal wolle man umgehend zum Preise von 1 M. 25 Pf. (Bestellgebühr 40 Pf. extra) beim nächsten Postamt oder beim Briefträger bewirken. — Der neue spannende Roman „In Diamanten-Regenen“ wird, soweit erschienen, auf Wunsch kostenlos nachgeliefert.

Anerkannt wirksames Infektionsorgan.  
 Oldenburg. Die Expedition.

### Schuhwaarenlager,

Konfirmanden-Schuhe und Stiefel in großer Auswahl.  
 Zevel, Wasserfortstr. 88.

A. D. Köster.

Anfertigung nach Maß sowie Reparaturen schnell und billig.  
 D. D.

### Linoleum, bester Fußbodenbelag,

französisch und schalldämpfend.

### J. C. H. Wölfel.

Zevel, J. G. Böger.

Damenhemden, fertig, in 19 Sorten.  
 Zevel, J. G. Böger. Knaben- u. Mädchenhemden.

500 Stück starke, verzintte

### Gimer

gebe ich billigt ab.

### J. Cramer.

Eine im Anfang Juni kalbende Kuh und ein zur Zucht geeignetes Mutterchwein hat zu verkaufen Moorhausen. J. G. Fürgens Wwe.

Gabe gutes Hafer- und Roggenstroh, im Hause lagernd, abzugeben.  
 Sengw.-Altenbich. Borchers.

**Gemüse- und Blumen-Samen,**  
erprobte Sorten, vorzügliche Qualität, aus der  
Samenhandlung von **Wih. Hinrichs,** Feber,  
empfehlen

**C. Engelle Wwe., Soofiel.**  
**L. E. Lübben Wwe., Fedderwarden.**  
**C. B. Gerken Wwe., Förrien.**  
**C. S. Cassens, Carolinenfel.**  
**Wih. Tebbe, Holtentirchen.**  
**C. Danken, Wangerooze.**

Empfehlen täglich

**fettes Rind- und  
Scheinefleisch.**

Feber. **L. & A. Hoffmann.**  
Schön geräuch. Durchwachsener Speck. D. D.

**Zuntz**

**Java-Kaffee**

Ia. gebr. Java-Kaffee à Mt. 2. Ha. gebr.  
Java-Kaffee à Mt. 1.90. Haushalts-Kaffee  
à Mt. 1.80, Wiener Mischung à Mt. 1.70  
per 1/2 Kilo

in den beliebten feinen Qualitäten zu  
haben in Feber bei **Cilers & Gerken**  
und **Friedr. Siefen.**

**A. Zuntz & sel. Wwe.,**  
Königl. Hofl. Bonn, Berlin,  
Hamburg.

**Schaufenster.**

In dem von mir angekauften jetzt von Herrn  
H. Madede bewohnten Hause sind die Schaufenster  
nebst Schaufensterläden preiswerth zu verkaufen.

**A. Mendelsohn.**

**Zu Braut-Aussteuern**

empfehle

**Möbel, Spiegel und Polsterwaaren**  
aller Art.

Prompte Bedienung. Billige Preise.  
Feber. **L. Wachtel, Wangerstr.**

Neue Malto-Kartoffeln empfiehlt  
**F. J. O. Warntjen.**

Deerer Käse. **F. J. O. Warntjen.**

**Post-Butter-Riften**

zu 9 Pfund Butter Inhalt

empfehle billigst

**F. Kilitits, Barel a. d. Jade.**

**Holzrouleaux**

Liefere ich in ca. 8 Tagen in jeder Größe zu Fabrik-  
preisen fertig zum Vorhängen.  
Muster zur gef. Ansicht.

**Gerh. Müller.**

Neueste Tapeten-Proben zur Ansicht. D. D.

**Bismarckheringe, Röllmöpfe, Sardinen,**  
mar. Deringe empf. **F. J. O. Warntjen.**  
**Cocosnüsse mit Milch. F. J. O. Warntjen.**

**Kaiser's Malz-Kaffee,**

bester, billiger und wohlschmeckender Ersatz für  
Kaffee. Für Magenleidende namentlich und  
von großem Erfolg bei allen Magenbeschwerden.  
In 1/2-Loth-Pack. 80 Pfg. und 1/2-Loth-Dosen  
1,60 Mt. bei

**Cilers, Drogerie in Feber.**

**Zu verkaufen.**

4 Wochen alte Ferkel.  
Middage. **Gerh. Gerdes.**

**Zu verkaufen.**

Zwei zweijährige Beester, belegt, sowie ein  
1-jähriger Stier besser Abstammung.  
**A. Prämienstier Nero 550,**  
**M. Prämienstier Warohma 3004.**  
Schnapp bei Fedderwarden.

**Carl Nemmen.**

**Starke Mannshosen**

für 3 Mt. **Ernst Meyer.**

**Ff. ital. Blumentohl.**  
**Wih. Gerdes.**

**Salzgurken Stück 5 Pf., Dgd. 50 Pf.**  
**Wih. Gerdes.**

**Frische Eier empfiehlt billigst**  
**Wih. Gerdes.**

**Thermometer**

zum Buttern Stück 40, 50, 60 und 75 Pfg. empf.  
**B. J. Hajen, Uhrm.**

**Konfirmanden-Hüte**

empfehle in den neuesten Façons zu den billigsten  
Preisen **D. Duneka, Feber.**

**Jugend**

**MÜNCHNER  
ILLUSTRIERTE  
WOCHENSCHRIFT  
für KUNST und LEBEN.**

Die Münchner „Jugend“ steht im  
Vordergrunde der künstlerischen und  
literarischen Bewegungen und ist zur  
Zeit das meist beachtete Blatt. Durch

**KUNST und HUMOR**

umfasst und beleuchtet die „Jugend“ alle  
Gebiete des zeitgenössischen Lebens.

Preis pro Quartal Mk. 3.—  
Bei Zusendung unter Streifband  
Mk. 4.50.

Einzelne Nummern 30 Pfg.

Zu beziehen durch alle Buch-  
handlungen, Postämter und  
Zeitungsagenturen.

Probenummern kostenlos.

**G. FRIEDRICH'S Verlag,  
MÜNCHEN.**

Fertige und trockene Oelfarben, rohes und gef.  
Leinöl, Terpentinöl, Lade und Binsel. **Cilers.**

**Landwirthschaftliche Gerathe**

halte stets am Lager. Reparaturen zu jeder Zeit.  
**Förrien. W. Schipper.**

**Zu verkaufen.**

Ein Kuhkalb, 8 Tage alt.  
Horskens. **Wih. Nemmen.**

**Zu verkaufen.**

7- bis 8000 starke Strohdoden.  
Siebthshaus. **Joh. Eden,**

**Zu verkaufen.**

Eine milchgebende Kuh und eine Witte April  
talbende Kuh.  
Medernseraltendeich, 23. März 1897. **A. Janßen.**

**Zu verkaufen.**

Ein Hansen bestes Oaserkroh.  
Mennhausen. **M. G. Hajen.**

**Zu verkaufen.**

Ein fetter Stier.  
Haihansen bei Haddien. **G. Volkers.**

**Zu verkaufen.**

Ein 3-jähriges hochtragendes Beest.  
Warden. **D. Corbes, Zimmermfr.**

**Zu verkaufen.**

5 Stiege Dachstroh-Schäfe.  
Sandelermonds. **Wille Oltmanns.**

**Zu verkaufen.**

4 Wochen alte Ferkel.  
Klein-Hauskrenz bei Feber. **D. Tjarks.**

**Zu verkaufen.**

Eine gute trachtige Ziege.  
Feber, Schlachte. **Joh. Keents.**

**Zu verkaufen.**

Schöne Ferkel und ein zweijähriges tiebiges Beest.  
Förriesdorf. **Joh. Oltmanns.**

Bei genügender Betheiligung beabsichtige in den  
nächsten Monaten April und Mai noch einen

**Unterrichtskursus  
im Damenkleidermachen**

zu geben.

Damen, welche daran theilzunehmen wünschen,  
wollen sich gefälligst bis zum 1. April d. J. in  
Tholens Wirthshaus zu Carolinenfel. dazu an-  
melden.

**Friedr.-Aug.-Groden. Catharine Flehner.**

Den geehrten Bewohnern von Warden und  
Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich mich  
dieselbst Mitte April als

**Zimmer-  
und Maurermeister**

etabliren werde. Indem es mein Bestreben sein  
wird, durch gute Arbeit und reelle Bedienung Kund-  
schaft zu erwerben, bitte um guten Zuspruch.

**G. Eden, Zimmermeister.**

Aufträge nimmt Herr Schuhmacher H. Janßen  
dieselbst für mich entgegen. **D. D.**

Eine junge alleinlebende Wittwe sucht wegen  
Sterbefalls zu Mai d. J. eine Stelle als Haushälterin  
zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts,  
am liebsten bei einem älteren Herrn. Gutes Zeugniß  
kann vorgezeigt werden. Offerten unter P. P. 40  
an die Exped. dieses Blattes.

Auf sofort oder Oftern erhalten 2 junge Leute  
oder Schüler volle Pension.

Wo? ist zu erfahren in der Exped. d. Bl. — Nr. 38.

**Gesucht.**  
Auf sofort ein Schuhmacher-Gefelle auf dauernde  
Beschäftigung und auf Oftern oder Mai ein Lehrling.  
Wichtigens. **H. Hansen.**

**Gesucht.**  
Zum 1. Mai ein Mädchen zur Stütze der  
Hausfrau und zur Anshülfe im der Wirthschaft und  
ein Mädchen zu Hausarbeiten. **Tjarks.**

**Gesucht.**  
Ein anständiges junges Mädchen für leichte  
häusliche Arbeiten gegen guten Lohn.  
Neubremen bei Wilhelmshaven. **H. Rath, Gastwirth.**

Auf nächsten Mai suche zwei Knechte zu mietzen.  
Wassens bei Waddewarden. **Gerh. Köster.**

**Gesucht.**  
Auf sofort oder zu Mai ein Fräulein zur Füh-  
rung meines Haushalts und Anshülfe in der Wirth-  
schaft. **Fedderwardergroden. Diken, Gastwirth.**

Zum 1. Mai d. J. wird für eine Landwirth-  
schaft ein junger Mann gesucht, der alle Arbeiten  
verrichten will, gegen Salär bei Familienanschluß.  
Ankunft ertheilt  
Herr Gastw. Andolphi, a. d. Schlachte.

**Zu mietzen gesucht.**  
Ein trockener Lagerraum zu ebener Erde und  
an einer gepflasterten Straße gelegen, 70 bis 100  
Quadratmeter Bodenfläche.  
Nähers in der Exped. d. Bl. — Nr. 39.

**Zu vermietzen.**  
Ein freundl. möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer.  
Al. Rosmarinstraße. **Feber Gerdes.**

**Zu vermietzen.**  
Ein event. 2 freundliche Zimmer, mit oder ohne  
Möbel, zum 1. Mai.  
Feber, Steinstraße. **Dicht.**

**Zu belegen.**  
Zu Anfang oder Mitte Mai d. J. 4000 Mt.  
gegen hypotheklich sichere Landhypothek.  
Nähers in der Exped. d. Bl. — Nr. 40.

**Abhanden gekommen.**  
1 ital. Henne und 1 Zwerg-Hahn. Dem  
Wiederbringer eine Belohnung. **Wölfe I.**

**Zu Kauf gesucht.**  
Zwei neue oder mindestens gut erhaltene Koffer  
für überseeische Reisen von 1/2 bis 1 Kubikmeter  
Inhalt. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter  
F. 40 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Die höchsten Preise für  
**Riebiß-Eier**  
zahlen **Franz Frerichs, B. W. Frerichs.**  
Kaufe fortwährend

**Pferde**  
zum Schlachten.  
**Wilhelmshaven. B. Frels.**